

Hopfenweg 21  
Postfach/C.p. 5775  
CH-3001 Bern  
Tel. 031 370 21 11  
Fax 031 370 21 09  
info@travailsuisse.ch  
www.travailsuisse.ch

## Jahresbericht Jugendarbeit 2017

### 1. Jeunesse.Suisse: Die Jugendkommission von Travail.Suisse:

Jeunesse.Suisse ist die Jugendkommission von Travail.Suisse. In der Jugendratsitzung definiert sie jährlich ihre Schwerpunkte und wählt sie ihre Mitglieder. Jeunesse.Suisse hat Einsitz im Vorstand von Travail.Suisse und ist auch in der Delegiertenversammlung von Travail.Suisse mit einer Abordnung vertreten. Aufgabe von Jeunesse.Suisse ist es, die Meinungen und Interessen der Jugendlichen der Mitgliedsverbände in die Entscheidungsfindung von Travail.Suisse einzubringen und eigene wichtige Themen zu bearbeiten.

- **Jugendrat: Drei Schwerpunkte wurden beschlossen**

Jeunesse.Suisse, die Jugendkommission von Travail.Suisse, führte 2017 ihren Jugendrat in Bern durch. Die teilnehmenden Jugendlichen beschlossen, ihre Arbeit am Problem „Übergang Ausbildung – Arbeitsmarkt“ zu orientieren und diesbezüglich drei Schwerpunktthemen zu behandeln, nämlich das Thema Praktika, den Nationalen Qualifikationsrahmen NQR und das Problem der Diskriminierung von jungen Arbeitnehmenden auf dem Arbeitsmarkt. Jedes der Jugendkommissionsmitglieder hat sich bereit erklärt, in einem der Schwerpunktthemen mitzuarbeiten.

- **Leitung: Co-Präsidium bei Jeunesse.Suisse**

Der Jugendrat bestimmte neu ein Co-Präsidium zur Leitung von Jeunesse.Suisse. Nadine Walker (Syna, \*1997) und Roman Helfer (Hotel&Gastro Union, \*1993) wurden von den Teilnehmenden des Jugendrates einstimmig in ihr Amt gewählt, so dass neu in der Leitung von Jeunesse.Suisse die Sprachregionen, die grossen Verbände und die Geschlechter optimal abgebildet sind.

- **Jugendkommission: Neue Struktur führt zu stärkerem Engagement**

2017 wurde die 2016 beschlossene neue Struktur der Jugendkommission mit Erfolg umgesetzt. Dadurch, dass nicht mehr zwischen Jugendkommission und Vorstand unterschieden wird, sind jetzt alle in die Jugendkommission gewählten Jugendlichen in alle Entscheidungen involviert. Das hat zu einem breiteren und stärkerem Engagement aller Jugendkommissionsmitglieder geführt.

#### 1.1. Sitzungsdaten von Jeunesse.Suisse 2017

<i>Jugendrat:</i>	28./29.04.17 (Bern)
<i>Jugendkommission:</i>	09.02.17 (Olten) / 12.04.17 (Bern) / 22.06.17 (Bern) / 14.09.17 (Bern) / 03.11.17 (Olten) / 11.12.17 (Bern)

<i>Vorstandssitzungen Travail.Suisse:</i>	08.03.17 / 05.04.17 / 10.05.17 / 14.06.17 / 30.08.17 / 04.10.17 / 15.11.17 / 13.12.17 jeweils in Bern
<i>Vorstandsklausur Travail.Suisse:</i>	06./07.02.17 (Lugano)
<i>Delegiertenversammlung Travail.Suisse:</i>	28.04.17 (Bern)

Darüber hinaus gab es noch Sitzungen der Arbeitsgruppen NQR, Praktika, Diskriminierung.

## 1.2. Mitglieder der Jugendkommission 2017

	Name	Vorname	Funktion	Verband			Sprache	Jahrgang
1	Bartusch	Svenja	Vorstandsmitglied	H&G Union	w	CH	Dt.	16.11.1998
2	Eichelberger	Ivo	Vorstandsmitglied	Transfair	m	CH	Dt.	31.05.1997
3	Gurini	Mirco	Vorstandsmitglied	Transfair	m	CH	Dt.	11.05.1989
4	Gut	Janine	Vorstandsmitglied	Transfair	w	CH	Dt.	01.04.1998
5	Helfer	Roman	Co-Präsident	H&G Union	m	CH	Frz.	03.12.1993
6	Kestle	Jordan	Vorstandsmitglied	H&G Union	m	CH	Dt./Engl.	25.09.1994
7	Nyffeler	Michael	Vorstandsmitglied	Syna	m	CH	Dt.	16.03.1995
8	Schumacher	Sabri	Vorstandsmitglied	Syna	w	CH	Dt.	07.05.1988
9	Rickenbach	Carla	Vorstandsmitglied	Transfair	w	CH	Dt.	29.07.1995
10	Walker	Nadine	Co-Präsidentin	Syna	w	CH	Dt.	02.07.1997
11	Zürcher	Alexander	Vorstandsmitglied	Transfair	m	CH	Dt.	07.03.1999

## 1.3. Die Aktivitäten von Jeunesse.Suisse

An ihren insgesamt sechs Sitzungen diskutierte die Jugendkommission sowohl ihre Schwerpunktthemen wie auch aktuelle politische Themen im Hinblick auf die Bedeutung für die Jugendlichen und entschied jeweils über das weitere Vorgehen. Hier wichtige Entscheidungen und Aktivitäten:

- **Nationaler Qualifikationsrahmen NQR: Erarbeitung einer Projekteingabe**

Jeunesse.Suisse hat 2017 intensiv an einer Projekteingabe zum NQR gearbeitet. Dazu wurde auch ein Gespräch mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI geführt, um die notwendige Koordination zu garantieren. Das Projekt soll 2018 beim SBFI eingegeben werden.

- **Praktika: Erarbeitung eines Leitfadens**

Die Arbeitsgruppe „Praktika“ hat die notwendigen Vorarbeiten zur Erarbeitung eines Leitfadens zum Thema „Praktika“ getätigt. So hat sie zum Beispiel eine Übersicht über die verschiedenen Formen von Praktika zusammengetragen.

- **Arbeitssicherheit: Mitarbeit bei der Broschüre „Ohne Unfall durch die Lehre“**

Zusammen mit Travail.Suisse hat Jeunesse.Suisse die Broschüre „Ohne Unfall durch die Lehre“ herausgegeben. Das Vorwort wurde vom Präsidenten von Jeunesse.Suisse verfasst. Die Broschüre

existiert auf Deutsch, Französisch und Italienisch. 2017 wurde die italienische Fassung produziert und vertrieben.

- **SAJV: Jeunesse.Suisse im Vorstand vertreten**

Roman Helfer als Co-Präsident der Jugendkommission von Travail.Suisse vertritt Jeunesse.Suisse im neunköpfigen Vorstand der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV. Er bringt dabei die Stimme der Gewerkschaftsjugend in das nationale Gremium ein.

- **Erleichterte Einbürgerung: Videos für den Abstimmungskampf**

Am 12. Februar 2017 fand die Abstimmung über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration statt. Jeunesse.Suisse engagierte sich im Vorfeld für eine Annahme des Bundesbeschlusses, unter anderem mit einem Video <https://youtu.be/SJ5lvjyX9sl>.

- **Vaterschaftsurlaub: Starke Unterstützung durch Jeunesse.Suisse**

Nach Jeunesse.Suisse ist es Zeit, einen Vaterschaftsurlaub einzuführen. Es ist eine Notwendigkeit, dass ein Paar in den ersten Lebensmonaten eines Kindes mehr Zeit zur Verfügung hat, die Arbeit in der Familie besser zu teilen. Zudem ist die Massnahme auch ein Beitrag zur verbesserten Gleichstellung von Frau und Mann. Jeunesse.Suisse setzte sich deshalb in den Gremien von Travail.Suisse dafür ein, dass der Dachverband Travail.Suisse die Eidg. Initiative „Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie“ startet. Der Co-Präsident von Jeunesse.Suisse ist dabei Mitglied des Initiativkomitees. Am 04. Juli 2017 konnte die Initiative bei der Bundeskanzlei eingereicht werden.

- **Altersvorsorge 2020: Teilnahme an Medienkonferenz**

Im Rahmen der von Travail.Suisse organisierten Medienkonferenz zum Thema „Altersvorsorge 2020 ist im Interesse aller Generationen“ nahm auch der Co-Präsident von Jeunesse.Suisse teil. Er betonte, dass die Jungen von der Reform profitieren: Die Reform bringt „eine bessere Versicherung von Teilzeitarbeit bei der Pensionskasse, was der jüngeren Generation stark entgegenkommt. Weiter wird mit der Senkung des Umwandlungssatzes die ungewollte Querfinanzierung von Jung zu Alt in den Pensionskassen unterbunden. Es ist angebracht in Erinnerung zu rufen, dass Generationensolidarität eine Notwendigkeit ist. Die jüngere Generation hat ein starkes Eigeninteresse an einer gesamtgesellschaftlich organisierten Generationensolidarität und damit an einer solid finanzierten AHV – denn ohne müsste wieder jede und jeder privat für seine Eltern aufkommen“.

- **NoBillag: Engagement für ein Nein**

Jeunesse.Suisse entschied sich schon früh, sich für ein Nein zu NoBillag einzusetzen und hat daher gegen Ende 2017 ein Video gegen NoBillag produziert. .

<https://www.youtube.com/watch?v=LmDorY8mx>.

#### **1.4. Kommunikationsmittel von Jeunesse.Suisse**

Jeunesse.Suisse hat 2017 über folgende Kanäle kommuniziert. Communiqués konnten über die Medienkanäle von Travail.Suisse versandt werden. Auf der Homepage von Jeunesse.Suisse ([www.jeunesse.ch](http://www.jeunesse.ch)) sind die allgemeinen und aktuellen Meldungen von Jeunesse.Suisse zu finden. Jeunesse.Suisse verfügt auch über einen Facebook-Account, über den im Durchschnitt wöchentlich eine Meldung verschickt werden sollte (<https://www.facebook.com/jeunesse.suisse/>).

## 2. Schwerpunktprojekte von Travail.Suisse 2017

Für Travail.Suisse bildeten 2017 folgende Projekte mit Bezug zu Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunktthemen:

- **Forumtheaterprojekt: Die Premiere von „I Girl – I Boy – I Phone“ fand statt**

In der Woche vom 20.11.2017 ging in Baden in Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule Baden mit insgesamt 6 Vorstellungen und rund 720 Jugendlichen die Premiere des Forumtheaters „I Girl – I Boy – I Phone“ erfolgreich über die Bühne. Das Stück dreht sich um die Identitätsfindung junger Menschen in einer globalisierten, digitalisierten und von Migration geprägten Gesellschaft. Travail.Suisse hat die



Gesamtleitung dieses Projektes inne. Das Projekt stellt nicht nur ein Forumtheater, sondern auch ein Begleitdossier für Lehrpersonen und Arbeitsblätter zur Verfügung.

Das deutschsprachige Projekt wurde 2016 bewilligt. 2017 wurden noch die Projekte für die Westschweiz und das Tessin vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI bewilligt. Das hiess, die Projektleitung musste auch in diesen Sprachregionen Theatergruppen und Berufsfachschulen für die Mitarbeit in diesem Projekt finden, was dank dem interessanten Thema zu keinen Schwierigkeiten führte ([www.igirlboyphone.ch](http://www.igirlboyphone.ch)).

- **Arbeitssicherheit: Lernplattform für die Höheren Fachschulen HF**

Die Lernplattform Arbeitssicherheit ist das gemeinsame Produkt von Travail.Suisse, dem Bildungsinstitut ARC, der Konferenz Höhere Fachschulen und der Suva. Zielpublikum sind Studierende an Höheren Fachschulen. Sie sollen mit Hilfe der Lernplattform sensibilisiert werden für Fragen der Arbeitssicherheit und der Unfallprävention ([www.arbeitssicherheit-hf.ch](http://www.arbeitssicherheit-hf.ch)). Die Lernplattform wird in drei Sprachen angeboten (dt./frz./ital.).

- **Arbeitssicherheit: Broschüre „Ohne Unfall durch die Lehre“**

Lernende verunfallen deutlich häufiger als ausgelernte Personen. Das zeigt die Auswertung der Unfalldaten der Suva. Verstärkte Präventionsmassnahmen von allen Beteiligten sind deshalb gefragt, auch deshalb, weil gefährliche Arbeiten ab 2016 schon vom 15. Altersjahr an ausgeführt werden dürfen. Travail.Suisse hat zusammen mit Jeunesse.Suisse die Broschüre „Ohne Unfall durch die Lehre“ erarbeitet und herausgegeben. Mit ihrer Hilfe sollen die Lernenden dafür sensibilisiert werden, unter allen Umständen ihre persönliche Arbeitssicherheit ernst zu nehmen. Die Broschüre wird in drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch herausgegeben. 2017 wurde die italienische Fassung veröffentlicht.

- **Zukunft statt Herkunft: Gegen Diskriminierung auf dem Lehrstellenmarkt**

Im Jahre 2008 hat Travail.Suisse das Projekt „Zukunft statt Herkunft“ gestartet. Es ist ein Projekt zur Verhinderung von Diskriminierung Jugendlicher mit Migrationshintergrund auf dem Lehrstellenmarkt. Zur Umsetzung des Projektes wurde eine Broschüre hergestellt. Das Projekt verfügt über eine eigene Homepage [www.zukunftstattherkunft.ch](http://www.zukunftstattherkunft.ch) und viele Links auf den Homepages von Kantonen und Verbänden.

- **Mamagenda: Ein digitaler Begleiter für Mitarbeiterinnen und Vorgesetzte durch die Phase der Schwangerschaft**

Die Homepage [www.mamagenda.ch](http://www.mamagenda.ch) hilft schwangeren Mitarbeiterinnen und ihren Vorgesetzten, die Phase der Schwangerschaft und der ersten Monate nach der Niederkunft besser und konfliktfreier zu planen. Sie existiert nicht mehr nur auf Deutsch und Französisch, sondern auch auf Italienisch. Auch die Werbebroschüre ist in drei Sprachen verfügbar (dt./frz./ital.).

- **Infomutterschaft: Rechtsberatung für Schwangere und arbeitstätige Mütter**

Seit dem Jahre 1999 läuft bei Travail.Suisse das Projekt „Infomutterschaft“ Sein Ziel ist es, schwangere Frauen und arbeitstätige Mütter bei Fragen rund um den Arbeitsplatz zu unterstützen. (<http://www.infomutterschaft.ch/>). Dazu stehen Travail.Suisse fünf Hilfsmittel zur Verfügung:

- Ein Flyer, der auf das Angebot aufmerksam macht und zum Beispiel bei Frauenärzten aufliegt.
- Eine Broschüre in vier Sprachen (deutsch, französisch, italienisch, englisch), welche die Rechte der schwangeren Frauen und arbeitstätigen Mütter kurz und bündig darstellt.
- Ein Handbuch (als CD erhältlich) auf Deutsch und Französisch, welches alle relevanten Gesetze und Verordnungen bezüglich schwangerer Frauen und arbeitstätiger Mütter für Beratungsstellen darstellt.
- Integration von ausgewählten Seiten des Handbuchs (mit direkten Links) in der digitalen Agenda [www.mamagenda.ch](http://www.mamagenda.ch).
- Eine Beratungsstelle für schwangere Frauen und arbeitstätige Mütter.

Seit 2015 sind die Angebote in allen drei Sprachen (dt., frz., ital.) verfügbar.

- **Ratgeber Travail.Suisse: Beantwortet Fragen aus der Arbeitswelt**

Travail.Suisse verfügt über eine Ratgeberreihe, welche Fragen aus der Arbeitswelt beantwortet. Unter den vorhandenen Broschüren sind fünf zu finden, die sich mit Fragen beschäftigen von Personen unter 25/30.

- Die Lehre meistern

- Ohne Unfall durch die Lehre
- Meine Chancen nach der Lehre
- Erwerbstätig und schwanger
- Arbeitnehmende mit Kindern

Diese Broschüren sind auf Deutsch und Französisch erhältlich. Der Titel „Erwerbstätig und schwanger“ und „Ohne Unfall durch die Lehre“ auch auf Italienisch. Vgl.

[http://www.travailsuisse.ch/service/broschueren\\_und\\_produkte](http://www.travailsuisse.ch/service/broschueren_und_produkte).

- **Vaterschaftsurlaub: Für mehr Gleichberechtigung in der Beziehung**

Am 24. Mai 2016 hat Travail.Suisse die Unterschriftensammlung zur Eidgenössischen Volksinitiative „Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie“ gestartet. Die Initiative verlangt eine Vaterschaftsversicherung, die mindestens vier Wochen Vaterschaftsurlaub beinhaltet (<http://www.vaterschaftsurlaub.ch/>). Am 04. Juli 2017 konnte die Initiative bei der Bundeskanzlei mit genügend Unterschriften eingereicht werden

### 3. Kommissionsarbeit

Allgemeine Informationen: Als Dachorganisation der Arbeitnehmenden hat Travail.Suisse Zugang zu den eidgenössischen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Dort ist es auch ihre Aufgabe, die Jugendlichen, die Lehrlinge und die jungen Arbeitnehmenden zu vertreten.

Travail.Suisse hatte im Jahre 2016 Einsitz in folgenden bildungspolitischen Gremien:

Der Leiter des Bildungsinstitutes ARC ist zugleich bei Travail.Suisse zuständig für bildungspolitische Fragen. In dieser Funktion hat er im Jahre 2017 in folgenden Organen mitgearbeitet:

- Schweizerische Hochschulkonferenz, Mitglied des Ausschusses der Arbeitswelt
- „Advisory Committee on Vocational Training“, Mitglied
- SVEB, Vorstandsmitglied
- SGAB, Vorstandsmitglied
- Konferenz der Höheren Fachschulen, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Konferenz der Höheren Fachschulen Technik, beratendes Mitglied des Vorstandes
- Valida.Suisse, Vorstandsmitglied
- Profunda-suisse, beratendes Mitglied des Vorstandes
- SBFI-Arbeitsgruppe Berufsmaturität
- SBFI-Arbeitsgruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Steuergruppe „Höhere Berufsbildung“
- SBFI-Arbeitsgruppe Berufsbildung 2030
- SBFI-Steuergruppe Berufsbildung 2030
- SGV-Projektgruppe „Individueller Nachweis von Kompetenzen“

Zudem wird Travail.Suisse durch Urs Masshardt in der Eidg. Berufsbildungskommission vertreten.

Ferner nimmt Travail.Suisse regelmässig an den bildungspolitischen Vernehmlassungen teil.

(<https://www.travailsuisse.ch/aktuell/vernehmlassungen?page=4&year=2017>)

### 4. Finanzen

Bundesbeiträge: Die Jugendarbeit von Travail.Suisse erhielt 2017 Bundesbeiträge für ausserschulische Jugendarbeit nach Art. 7.2. KJFG in der Höhe von CHF 26'160.00.

Finanzierung durch Travail.Suisse: Die Aufwendungen für die Jugendarbeit laufen nicht über einen separaten Budgetpunkt, sondern sind integriert in die verschiedenen Budgetpunkte. Für die Eingabe für Bundesbeiträge nach Art. 7.2 KJFG wird speziell eine Aufschlüsselung vorgenommen. Insgesamt hat Travail.Suisse (inkl. ARC) im Jahre 2017 CHF 615'021.00 für Jugendthemen ausgegeben. Davon sind CHF 325'900.45 eigene Mittel und CHF 289'120.55 andere Mittel)

Die Jugendkommission verfügt über ein jährliches Budget von CHF 3000.00, über das sie selbständig bestimmen kann. Für Projekte oder besondere Aufwendungen hat sie zudem die Möglichkeit, eine zusätzliche Finanzierung zu beantragen.

*Dieser Jahresbericht ist ein Auszug aus dem Jahresbericht von Travail.Suisse, bezogen auf die jugendspezifischen Fragen und – um die Verständlichkeit zu erhöhen – erweitert. Der Jahresbericht von Travail.Suisse wurde an der Vorstandssitzung vom 11.04.2018 vom Vorstand verabschiedet.*

*17.04.2018, Bruno Weber-Gobet, Geschäftsleitungsmitglied Travail.Suisse*